

FILTER-REGLER

Lieber Kunde!

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in unser Produkt.

Im folgenden finden Sie die technischen Daten und alle Angaben für die einwandfreie Installation und Wartung dieser Pneumatikkomponente. Bitte lesen Sie diese Beschreibung vollständig und beachten Sie diese, damit Sie dieses Gerät lange und störungsfrei betreiben können.

Warnung: Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur vom Fachmann ausgeführt werden.

1. TECHNISCHE DATEN

<i>Kenngrößen</i>			Druckangaben in Überdruck	
Anschlußgröße			G1/8	G1/4
Porengröße des Filtereinsatzes		µm	25 (weiß) 5 (gelb)	
max. Kondensatmenge		cm ³	12	
Kondensatentleerung			serienmäßig: manuell auf Wunsch: halbautomatisch bei Druckentlastung	
Einbaulage			vertikal (Behälter nach unten)	
Mediums- und Umgebungstemperatur	0 _{min}	°C	0 (andere Temperaturen auf	
	0 _{max}	°C	+50 ^① Anfrage)	
Gewicht (Masse)		kg	0,12	
<i>Pneumatische Kenngrößen</i>				
Arbeitsdruckbereich Eingang	p _{1min} p _{1max}	bar	0 10	
Arbeitsdruckbereich Ausgang	p _{2min} p _{2max}	bar	0,5 8 (0,5 0,5) ^④ 3 4	
Kleinste Druckdifferenz	p ₁ -p ₂	bar	0,2	
Hysterese p ₁ =10/p ₂ =0 p ₁ =10/p ₂ =10		bar	1,6	
		bar	0,6	
Wirtschaftliche Durchflußmenge ^②	Q _n	l/min	300	550
		m ³ /h	18	33
maximale Durchflußmenge ^③	Q _{max}	l/min	550	550
		m ³ /h	33	33
Abscheidegrad bei empfohlener Durchflußmenge	-	%	>90	

① bei 10 bar ② bei p₂=6,3 bar und 25 m/s ③ bei p₁=10 bar auf p₂=6,3 bar und *p=1bar

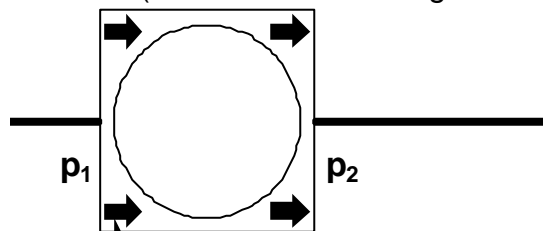
④ durch Verwenden spezieller Regelfedern läßt sich der Druck im genannten p₂-Bereich präzise regeln

2. INSTALLATIONSHINWEISE

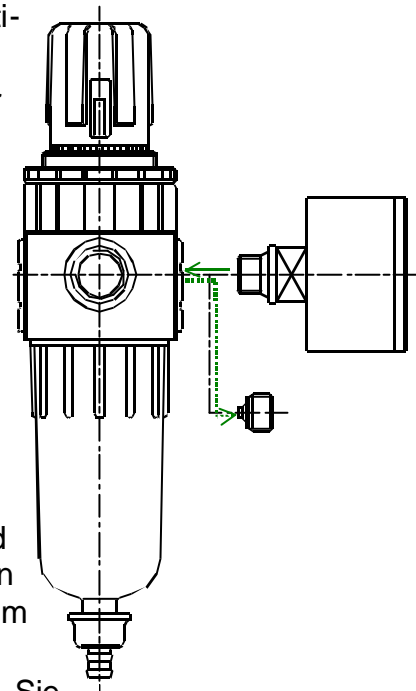
Warnung: Das Gerät darf nur im industriellen Einsatz für komprimierte Luft (Druckluft) verwendet werden.
Die Installation von Pneumatikkomponenten darf nur bei drucklosem Druckluftsystem erfolgen ⇒ Verletzungsgefahr.

Achtung: Der Behälter darf mit folgenden Medien nicht in Berührung kommen (weder in flüssiger noch in dampfförmiger Form):
Azeton, Benzol, Bremsflüssigkeit, Chloroform, Essigsäure, Glycerin, Methylalkohol, Schwefelkohlenstoff, Tri-Tetra- und Per-Verbindungen, Toluol, Xylol (Nitroverdünnung), schwerentflammbare synthetische Öle (z.B. auf Phosphorsäureesterbasis usw.).
Es wird darauf hingewiesen, daß nichtverträgliche Stoffe über die Ansaugluft bzw. vorgeschaltete Geräte (z. B. Öl aus Kompressoren) eingebracht werden können. Dies kann ein Bersten des Behälters verursachen.
Überprüfen Sie daher vor dem Einbau diese Möglichkeit. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an Ihren Vertriebspartner.

1. Reinigen Sie die Rohrleitung sorgfältig vom Flugrost oder anderen Ablagerungen.
2. Montieren Sie gegebenenfalls einen Befestigungswinkel
3. Montieren Sie gegebenenfalls ein Manometer
4. Fügen Sie Leitungen und Filter-Regler zusammen (Auf Durchflußrichtung achten!)



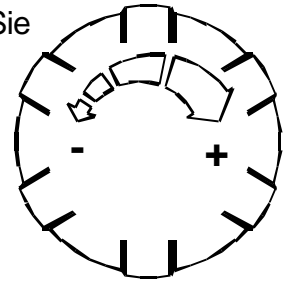
Achten Sie auf die Pfeile, die auf der Oberseite des Gerätes eingepreßt sind



5. Ziehen Sie den Einstellknopf nach oben und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn (siehe Pfeil auf Einstellknopf) bis zum Anschlag.
6. Öffnen Sie die Druckluftzufuhr und drehen Sie den Einstellknopf im Uhrzeigersinn bis Sie den gewünschten Druck erreicht haben.
Verriegeln Sie den Einstellknopf.

3. EINSTELLUNG

1. Um den gewünschten Druck einzustellen, ziehen Sie den Einstellknopf hoch und drehen Sie ihn soweit, bis sich der Druck unter dem neu einzustellenden Druck befindet.
2. Drehen Sie den Einstellknopf in die gegengesetzte Richtung und nähern Sie sich vom niedrigeren Druck dem gewünschten Druck an.

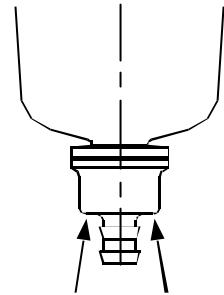


4. WARTUNG

Der Regler selbst ist wartungsfrei.

4.1. Manuell entleeren

Je nach Kondensatstand im Behälter entleeren Sie diesen durch Drücken des Kunststoffteiles gegen den Behälter ⇒ Ventil wird geöffnet.
Der Kondensatspiegel darf nie über die Maximummarke (am Behälter angebracht) steigen.



4.2. Reinigen des Filterelements

Sobald ein starker Druckabfall zu bemerken ist, reinigen Sie das Filterelement und auch den Behälter.

Reinigen Sie das Filterelement mit Benzin, Petroleum o.dgl. und blasen Sie ihn dann von innen nach außen aus. Beim Einbau muß das Filterelement wieder trocken sein.

Der Behälter und die anderen Kunststoffteile dürfen nur mit warmen Wasser und normalen Geschirrspülmittel gereinigt werden.

5. ZERLEGEN DES GERÄTES

Warnung: Das Gerät darf nur bei drucklosem Pneumatiksystem zerlegt werden ⇒ Verletzungsgefahr

Wenn möglich, sollte das Gerät zum Zerlegen ausgebaut werden.

5.1. Zerlegen des Oberteils

1. Ziehen Sie den Einstellknopf ① nach oben, drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
2. Schrauben Sie den Oberteil ③ ab.
3. Entnehmen Sie die Regelfeder ⑤ und Stellschraube ④.
4. Nehmen Sie den Kolben ⑥ aus dem Gehäuse ⑧.
5. Nehmen Sie die Dichtung ⑦ aus dem Gehäuse ⑧.

5.2. Zerlegen des Unterteils

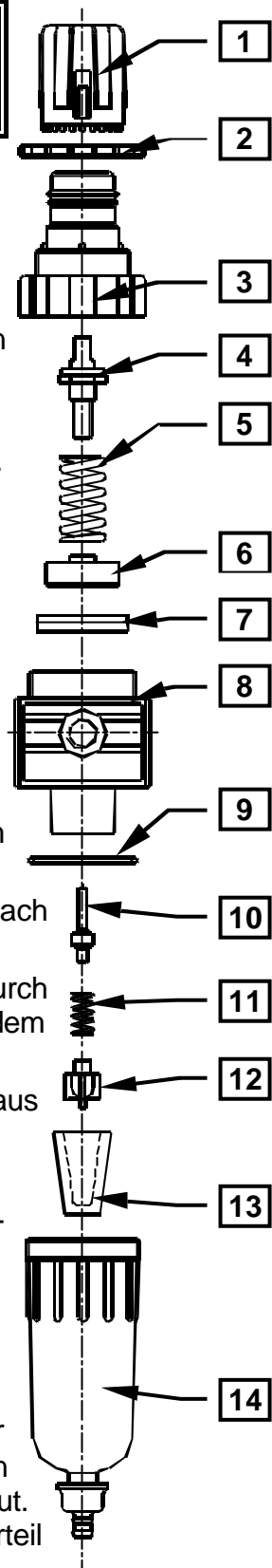
Zum leichteren Zerlegen des Unterteils drehen Sie das Gerät, daß der Behälter ⑭ nach oben weist.

1. Schrauben Sie den Auffangbehälter ⑭ ab.
2. Nehmen Sie das Kegelige Filterelement ⑬ aus dem Behälter.
3. Drehen Sie das Gerät, daß die Filteraufnahme nach oben weist.
4. Lösen Sie den Einsatz ⑫ mit einer Spitzzange durch eine geringe Linksdrehung und nehmen Sie ihn aus dem Gehäuse ⑧.
5. Nehmen Sie die Druckfeder ⑪ mittels Spitzzange aus dem Gehäuse.
6. Ziehen Sie den Ventilkolben ⑩ aus dem Gehäuse ⑥.
7. Nehmen Sie den O-Ring $\varnothing 31 \times 2$ ⑨ aus dem Gehäuse.

6. ZUSAMMENBAU DES GERÄTES

Der Zusammenbau des Gerätes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Beim Zusammenbau des Gerätes werden zuerst die Teile des Unterteils in das Gehäuse eingebaut. Erst nach Zusammenbau des Unterteils wird der Oberteil wieder zusammengebaut.

Achtung: Werden beim Zusammenbau neue Dichtungen eingesetzt, fetten Sie diese vor dem Einbau gründlich ein.




Hinweis zum Zusammenbau des Unterteils:

1. Legen Sie den O-Ring $\varnothing 31 \times 2$ ② in das Gehäuse.
2. Setzen Sie den Ventilkolben ⑩ und Druckfeder ⑪ in das Gehäuse ⑧.
3. Setzen Sie den Einsatz ⑫ mittels Spitzzange in das Gehäuse ⑧ (dabei Druckfeder ⑪ zentrieren) und arretieren Sie den Einsatz durch eine Rechtsdrehung.
4. Setzen Sie das Filterelement ③ (5 μ m...gelb, 25 μ m...weiß) in die Aufnahme der Prallscheibe (im Behälter).
5. Schrauben Sie den Auffangbehälter ④ wieder in das Gehäuse (dabei Filterelement in Zentrierung führen) und ziehen Sie ihn handfest an.

Hinweis zum Zusammenbau des Oberteils:

1. Stecken Sie die Dichtung ⑦ so in die Bohrung des Gehäuses, daß die Dichtlippe Richtung Gehäuseboden weist (vorsichtig montieren, damit die Dichtlippe nicht beschädigt wird).
2. Zentrieren Sie den Ventilkolben ⑩ (bereits eingebaut).
3. Setzen Sie die Kolben ⑥ in das Gehäuse ⑥. Achten Sie dabei darauf, daß der Ventilkolben ⑩ in der Bohrung des Kolbens ⑥ zentriert wird.
4. Stecken Sie die Stellschraube ④ in den Oberteil ③.
5. Setzen Sie die Feder ⑤ auf den Zentrieransatz des Kolbens ⑥.
6. Schrauben Sie den Oberteil ③ auf das Gehäuse ⑧ (Stellschraube dabei festhalten) und ziehen Sie ihn fest.

7. ANBRINGEN DES SCHLOSSES

 Hinweis: Das Schloß kann nur dann angebracht werden, wenn der Regler mit der Option -X bestellt wurde.

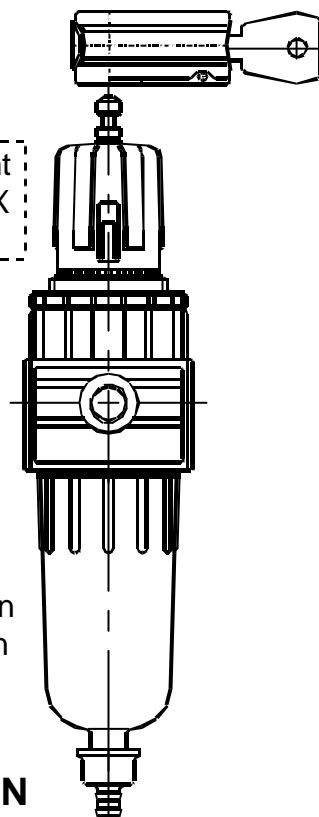
1. Stellen Sie den Schlüssel quer zur Bohrung und setzen Sie das Schloß auf den Zapfen.
2. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn und ziehen Sie den Schlüssel ab.

8. ENTSORGUNG

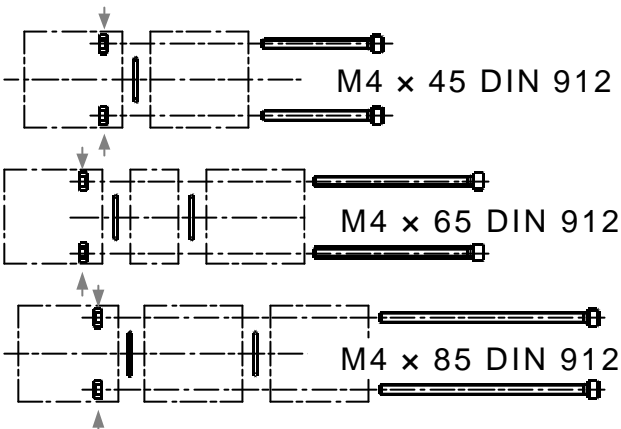
Die Entsorgung der Verpackung und der verbrauchten Teile erfolgt gemäß den Bestimmungen des Landes, in dem das Gerät installiert wird.

9. ZUSAMMENBAU VON MEHREREN GERÄTEN

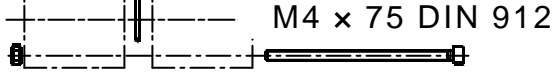
Ein Kombinieren (Zusammenbauen) von mehreren Geräten zu einer Einheit ist nur möglich, wenn diese Geräte die gleiche Baugröße haben.



9.1. Verbinden von Druckregler bzw. Filter-Regler mit anderen Geräten

1. Nehmen Sie die schwarzen Abdeckplatten bei den Ein- und Ausgängen von den Geräten, die Sie zusammenstellen wollen.
Die farbigen Abdeckplatten bleiben an dem Gerät (Filter, Öler), durch das die Verbindungsschrauben gesteckt werden.
2. Nehmen Sie die farbigen Abdeckplatten von dem Gerät (Regler, Filterregler), in dessen Ausnehmungen die Muttern gesteckt werden.
3. Drehen Sie das Gerät so, daß die Flanschfläche, die mit dem anderen Gerät verbunden werden soll, nach oben zeigt.
4. Legen Sie den O-Ring aus dem Kupplungssatz auf die Flanschfläche.
5. Legen Sie die Sechskantmutter in die Ausnehmungen des Gerätes.
6. Setzen Sie das andere Gerät auf die Flanschfläche.
7. Stecken Sie die Schrauben in die Durchgangslöcher des anderen Gerätes.
8. Ziehen Sie die Klemmschrauben an.
9. Stecken Sie die schwarzen Abdeckplatten bei den Ein- bzw. Ausgängen auf die Geräte.
10. Montieren Sie die farbigen Abdeckplatten.

9.2. Verbinden von Nebelöler mit Filter bzw. Filter mit anderen Filtertypen

1. Nehmen Sie die schwarzen Abdeckplatten bei den Ein- und Ausgängen von den Geräten, die Sie zusammenstellen wollen. Die farbigen Abdeckplatten bleiben an den Geräten.
2. Drehen Sie das Gerät so, daß die Flanschfläche, die mit dem anderen Gerät verbunden werden soll, nach oben zeigt.
3. Legen Sie den O-Ring aus dem Kupplungssatz auf die Flanschfläche.
4. Legen Sie die Sechskantmutter in die Ausnehmungen des Gerätes.
5. Setzen Sie das andere Gerät auf die Flanschfläche.
6. Stecken Sie die Schrauben in die Durchgangslöcher des anderen Gerätes.
7. Ziehen Sie die Klemmschrauben an.
8. Stecken Sie die schwarzen Abdeckplatten bei den Ein- bzw. Ausgängen auf die Geräte.

10. MONTAGE DES BEFESTIGUNGSWINKELS

1. Setzen Sie den Befestigungswinkel auf und fixieren ihn mit dem beige packten Befestigungsring.

Hinweis: Der Befestigungswinkel kann so montiert werden, daß die Befestigungslasche entweder nach oben oder unten steht. Soll die Befestigungslasche nach unten stehen, muß der Befestigungswinkel erst an der Wand montiert werden, danach kann das Gerät am Winkel befestigt werden.

